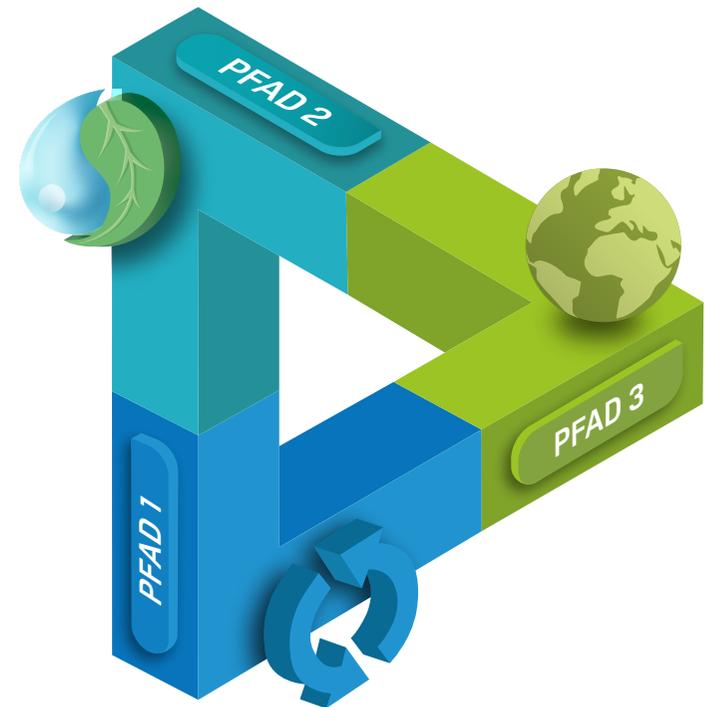


DIE VERPFLICHTUNG FÜR DIE NÄCHSTEN 10 JAHRE

DER EUROPÄISCHEN
PVC-INDUSTRIE ZUR
NACHHALTIGEN
ENTWICKLUNG

ZUSAMMENFASSUNG

VinylPlus
20
30
Verpflichtung





EINLEITUNG

VinylPlus 2030 ist die Verpflichtung der europäischen PVC-Industrie zur nachhaltigen Entwicklung für die nächsten 10 Jahre. Sie baut auf einer über 20-jährigen Bilanz von Fortschritten und Erfolgen der europäischen PVC-Wertschöpfungskette auf. Mit der erneuerten Selbstverpflichtung will VinylPlus einen proaktiven Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen und Prioritäten im Bereich der Nachhaltigkeit leisten. VinylPlus 2030 umfasst die EU-27 sowie Norwegen, die Schweiz und das Vereinigte Königreich.

Die VinylPlus-2030-Verpflichtung wurde in einem „Bottom-Up-Ansatz“ durch Workshops in der Industrie und in einem offenen Konsultationsprozess mit Stakeholdern entwickelt. Es wurden drei „Pfade“ und 12 „Aktionsfelder“ identifiziert, die die Zirkularität der PVC-Wertschöpfungskette, ihren Fortschritt in Richtung CO₂-Neutralität, die Minimierung des ökologischen Fußabdrucks der PVC-Produktion und -Produkte sowie ihr Engagement mit Interessengruppen und globalen Koalitionen umfassen.

Alle Ziele werden 2025 einer Halbzeitüberprüfung unterzogen, um den technologischen Fortschritt sowie die Entwicklung der sozioökonomischen, regulatorischen und ökologischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Weitere Informationen finden Sie in der vom VinylPlus-Lenkungsausschuss am 17. Juni 2021 unterzeichneten VinylPlus-2030-Verpflichtung, die Sie unter www.vinylplus.eu herunterladen können.



DIE VERPFLICHTUNG VinylPlus 2030

Innerhalb der nächsten 10 Jahre werden die Hersteller von PVC und Additiven, die Verarbeiter und Verwerter der PVC-Industrie aktiv zusammenarbeiten und gemeinsam die Verantwortung für die Beschleunigung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft in der europäischen PVC-Wertschöpfungskette übernehmen. Wir werden als Schrittmacher in Sachen Innovation, Zusammenarbeit und Kommunikation agieren und uns an wissenschaftlich fundierte Prinzipien halten, um zu belegen, dass PVC ein Material der Wahl für eine nachhaltige Gesellschaft ist. Damit agieren wir an vorderster Front der Kreislaufwirtschaft und der nachhaltigen Entwicklung im Kunststoffsektor sowohl in Europa als auch weltweit.



Steigerung der Zirkularität der PVC-Wertschöpfungskette

„Die PVC-Industrie setzt auf die Kreislaufwirtschaft. Wir verpflichten uns, auf den Errungenschaften der letzten 20 Jahre aufzubauen, um den Weg zur Zirkularität zu beschleunigen. Unser Ziel ist es, eine kontrollierte Kreislaufwirtschaft für PVC zu gewährleisten, vom zirkulären Produktdesign über die Entwicklung zusätzlicher Erfassungssysteme und fortschrittlicher Verwertungstechnologien bis hin zur Gewährleistung der sicheren Verwendung von Rezyklat in neuen leistungsstarken, langlebigen Produkten.“

AKTIONSFELDER UND ZIELE

1.1. VORANTREIBEN UNSERER AMBITIONEN ZUR ZIKULARITÄT

1. Erreichen von mindestens 900.000 und 1 Million Tonnen pro Jahr an recyceltem PVC, das in neuen Produkten verwendet wird, bis 2025 bzw. 2030.
2. Bis 2024 Festlegung zusätzlicher „ehrgeiziger“ Recyclingziele.
3. Überprüfung der bestehenden Sammel- und Recyclingsysteme bis 2022.
4. Bis 2023 Erstellen einer Liste von Anwendungen, Projekten und Initiativen, für die zusätzliche Sammelsysteme zur Verringerung der Deponierung erforderlich wären.
5. Gegebenenfalls Unterstützung der Einrichtung zusätzlicher Sammel- und Recyclingsysteme und Erstellen eines Statusberichts bis 2025.

1.2. FÖRDERUNG WISSENSCHAFTSBASIERTER LÖSUNGEN FÜR DEN SICHEREN UND NACHHALTIGEN EINSATZ VON ADDITIVEN

1. Durchführung einer Lückenanalyse zu vorhandenen wissenschaftlichen Daten mit jährlicher Überprüfung ab 2022.
2. Jährlicher Bericht zur aktiven Unterstützung von und zur Datengenerierung über relevante Risikobewertungs-, Human-Bio-Monitoring- und sozio-ökonomische Studien.
3. Jährlicher Bericht über die Unterstützung von technischen Projekten, die die sichere Verwendung von Rezyklaten mit Altadditiven ermöglichen und nachweisen.
4. Fortsetzung der Untersuchung von Lösungen zum Nachweis spezifischer Stoffe in PVC-Abfallströmen und Erstellung eines Berichts bis 2023.
5. Bis 2025 Entwicklung mindestens einer Sortiertechnologie für PVC-Abfälle mit spezifischen Additiven.
6. Jährliche Berichterstattung über die fortgesetzte Unterstützung von VinylPlus für einschlägige technische Projekte, die zur Entfernung von Altadditiven führen.

1.3. UNTERSTÜTZUNG INNOVATIVER RECYCLING-TECHNOLOGIEN

1. Beurteilung, wo chemisches Recycling eine wertvolle ergänzende Verwertungslösung zum mechanischen Recycling sein könnte, basierend auf Kosten-Nutzen- und LCA-Bewertungen. Bis 2022 Identifizierung und Bewertung relevanter chemischer Recyclingtechnologien für PVC-haltige Kunststoffabfälle.
2. Bestätigung der Machbarkeit der thermischen Behandlung von schwer zu recycelnden PVC-Abfällen zur Chlor-Rückgewinnung und zum Erreichen eines betriebsbereiten Zustands (TRL 7)¹ bis 2024.
3. Bis 2025 Förderung der Gründung von und Beteiligung an Konsortien, die den Aufbau von chemischen Recyclingkapazitäten für PVC-haltige Kunststoffabfälle zum Ziel haben.
4. Testen einer realistischen Sortier- oder Trenntechnologie für komplexe (z. B. Verbund-) PVC-Produkte bis 2025 (TRL 5)¹.

1.4. PRIORISIERUNG VON ZIRKULARITÄT DURCH ÖKODESIGN

1. Förderung der im Rahmen der CPA² entwickelten Ökodesign-Leitlinien, um den Übergang der PVC-Wertschöpfungskette zur Zirkularität zu fördern, und ab 2022 jährliche Berichterstattung über die besten Beispiele für von VinylPlus-Partnern entwickelte Produkte und Dienstleistungen.

¹ TRL: Technology Readiness Levels (Technologie-Reifegrade). Ein Messsystem zur Bewertung des Reifegrads einer bestimmten Technologie (https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2014_2015/annexes/h2020-wp1415-annex-g-trl_en.pdf)

² CPA: Circular Plastics Alliance. Die Multi-Stakeholder-Plattform der Europäischen Kommission, die den Markt für recycelte Kunststoffe bis 2025 auf 10 Millionen Tonnen steigern soll (https://ec.europa.eu/growth/industry/policy/circular-plastics-alliance_en)



Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität und Minimierung unseres ökologischen Fußabdrucks

„Nachhaltige Chemie und CO₂-Neutralität stehen im Mittelpunkt einer nachhaltigen Wirtschaft. Wir verpflichten uns unter Anwendung eines wissenschaftsbasierten Ansatzes dafür zu sorgen, dass alle PVC-Produkte, einschließlich ihrer Lieferketten und Herstellungsprozesse, ihre Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt weiter reduzieren.“

AKTIONSFELDER UND ZIELE

2.1. AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

1. VinylPlus wird das Potenzial zur CO₂-Reduzierung bewerten und bis 2025 über die voraussichtlichen Fortschritte, die bis 2030 zu erreichen sind, berichten.
2. Bis 2025 Bericht über den Einsatz von erneuerbaren Energien.
3. Bis 2025 Bericht über die nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen.

2.2. DEN NACHHALTIGEN EINSATZ CHEMISCHER SUBSTANZEN FÖRDERN

1. Bis 2021 Organisation mindestens eines einführenden Webinars zum ASF³ durch VinylPlus.
2. Bis 2022 Erstellen eines Berichts über die Erfahrungen der Sektoren/Partner und die Anwendung des ASF-Tools.

2.3. MINIMIERUNG UNSERES ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCKS

1. Bis 2021 Erreichen der vollständigen Einhaltung der ECVM-Charta (aktualisierte Version 2019)⁴.
2. Aktualisierungen der ECVM-Charta in den Jahren 2025 und 2030 und Veröffentlichung.
3. Die Sektoren werden je nach Bedarf geeignete Indikatoren festlegen, um die Reduktionsziele des Wasserfußabdrucks von Prozessen und Produkten zu unterstützen. Prüfberichte werden 2025 und 2030 erstellt.
4. Dreijährliche Überprüfung zur Verbesserung der Ökopprofile von PVC-Produkten, beginnend ab 2022.
5. VinylPlus übernimmt eine aktive Rolle bei der Führung der Partner und wird entsprechende Maßnahmen zur Minimierung und verantwortungsvollen Behandlung von Freisetzungen von Polymeren und Polymer-Compounds empfehlen, sodass sich die VinylPlus-Partner bis 2022 auf eine Regelung festlegen können.

2.4. VERANTWORTUNGSVOLLE LIEFERANTENKRITERIEN UND PROGRAMME

1. Bis 2024 Erstellen einer Übersicht relevanter Zertifizierungssysteme, die von den Chlor- und Ethylen-Produzenten sowie anderen Rohstoffindustrien angewandt werden, um den VinylPlus-Partnern relevante und transparente Informationen über die Nachhaltigkeitsfortschritte in der vorgelagerten Lieferkette bereit zu stellen.

³ ASF: Additive Sustainability Footprint. Eine Methodik, die durch einen wissenschaftlich fundierten Ansatz die Verwendung von Additiven in jeder spezifischen Vinylanwendung bewertet (<https://vinylplus.eu/asf>)

⁴ ECVM-Industriecharta für die Herstellung von Vinylchloridmonomer und PVC. Sie dient der Minimierung schädlicher Auswirkungen von Aktivitäten und Produkten auf die Umwelt oder die menschliche Gesundheit in der Produktionsphase (<https://pvc.org/about-ecvm/ecvms-charter/>)



Aufbau globaler Koalitionen und Partnerschaften für die Nachhaltigkeitsziele

„Als Vertreter der vereinten europäischen PVC-Wertschöpfungskette verpflichten wir uns als VinylPlus zu Transparenz und Rechenschaftspflicht in unseren Beziehungen zu allen Interessengruppen. In Zusammenarbeit mit wichtigen Interessengruppen, einschließlich Markeninhabern und Planern, werden wir durch zertifizierte und rückverfolgbare Produkte zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Wir werden weiterhin Partnerschaften mit der Zivilgesellschaft, mit europäischen und weltweit tätigen Organisationen sowie mit globalen PVC-Gemeinschaften eingehen, um unsere besten Nachhaltigkeitspraktiken zu teilen und einen Beitrag zum Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele (UN SDGs) zu leisten.“

AKTIONSFELDER UND ZIELE

3.1. SICHERSTELLUNG VON TRANSPARENZ UND RECHENSCHAFTSPFLICHT

1. Jährlich wird ein von unabhängiger Seite geprüfter VinylPlus-Fortschrittsbericht veröffentlicht und proaktiv wichtigen Interessengruppen bekannt gemacht.
2. Bis 2021 wird jeder VinylPlus-Industriesektor seine spezifischen Beiträge zu den gemeinsamen Zielen definieren und dafür sorgen, dass diese innerhalb der Partnerunternehmen angemessen verbreitet werden.
3. Bis 2025 Entwicklung von Richtlinien und unterstützenden Informationen, die den VinylPlus-Partnern helfen, ihren Interessengruppen den Fortschritt in Richtung Nachhaltigkeit aufzuzeigen.

3.2. BEITRAG ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG DURCH ZERTIFIZIERTE UND RÜCKVERFOLGBARE PRODUKTE

1. Erweitern des Geltungsbereichs des VinylPlus® Product Labels:
 - a. Anerkennung durch mindestens einen weiteren wichtigen Green-Building-Standard bis 2022 erlangen.
 - b. Aufnahme des Labels in drei verschiedene Beschaffungssysteme bis 2025 erreichen.
 - c. Ausweitung des Geltungsbereichs des Zertifizierungssystems des Labels auf mindestens eine weitere PVC-Anwendung bis 2025.
2. Erweitern des Geltungsbereichs des VinylPlus® Lieferanten-Zertifikats:
 - a. Bis 2022 sollen fünf Produktionsstandorte das VinylPlus® Lieferanten-Zertifikat erhalten haben.
 - b. Bis 2025 sollen zwanzig Produktionsstandorte das VinylPlus® Lieferanten-Zertifikat erhalten haben.
3. Bewertung des Beitrags von PVC-Produkten als nachhaltige Lösungen für Endverbraucher:
 - a. Ab 2023 Erstellung eines Zweijahresberichts über den Beitrag von PVC-Produkten zur Verringerung des Klimawandels.
 - b. Bis 2025 Bewertung des Potentials der „Carbon-Handprint-Methode“ (CO₂-Handabdruck-Methode) oder anderer geeigneter Instrumente zur Bewertung des Beitrags von PVC-Produkten zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks bei Endverbrauchern.

3.3. STAKEHOLDER-BETEILIGUNG AN DER NACHHALTIGEN TRANSFORMATION DER PVC-INDUSTRIE

1. Fortsetzung der Zusammenarbeit mit internationalen und zwischenstaatlichen Organisationen, um das Wissen, die Erfahrung und das Geschäftsmodell von VinylPlus im Bereich Nachhaltigkeit weiterzugeben und darüber jährlich zu berichten.
2. Bis 2024 regelmäßige Beteiligung mindestens einer bekannten NGO.
3. Zusammenarbeit mit regionalen und globalen Vertretern der Wertschöpfungskette zum Austausch von Best Practices und zur Kommunikation des VinylPlus-Nachhaltigkeitsmodells auf regionaler und globaler Ebene. Jährliche Fortschrittsberichte ab 2022.

3.4. PARTNERSCHAFTEN MIT STAKEHOLDERN

1. Die Einbindung der Zivilgesellschaft, einschließlich der jungen Generationen, für gemeinsame Projekte zur nachhaltigen Entwicklung fortsetzen und jährliche Berichterstattung.
2. Bis 2024 Entwicklung mindestens eines gemeinsamen Projekts pro Jahr mit lokalen Gemeinschaften oder Institutionen/Verbänden der öffentlichen Hand, um Fortschritte bei einem oder mehreren der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zu erreichen.
3. Bis 2025 Entwicklung von Partnerschaften mit drei verbrauchernahen globalen Markeninhabern oder führenden privatwirtschaftlichen Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit, um Fortschritte bei einem oder mehreren der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zu erreichen.



PRINZIPIEN von VinylPlus

Bei der Umsetzung des 2030-Programms ist VinylPlus den folgenden Leitprinzipien verpflichtet:

► **Messbare Ziele und Fristen**

Gewährleistung nachvollziehbarer Ziele, die alle an der Verpflichtung beteiligten Branchen gemeinsam versuchen zu erreichen.

► **Transparenz und Rechenschaftspflicht**

Gewährleistung von Offenheit, Transparenz und Rechenschaftspflicht durch Einbeziehung externer Dritter bei der Überwachung und Überprüfung von Fortschritten und Erfolgen.

► **Dialog und Zusammenarbeit**

Zusammenarbeit als vereinte PVC-Wertschöpfungskette und mit beteiligten Stakeholdern, um Lösungen zu finden, die ein einzelner Akteur nicht umsetzen kann.

► **Wissenschaftsbasierte Lösungen und Forschung**

Sicherstellen, dass Technologien, Prozesse und Materialien anhand solider, glaubwürdiger und wissenschaftlich fundierter Nachhaltigkeitsindikatoren bewertet werden.

► **Vorrang für Nachhaltigkeitsinnovationen**

Vorrang für Forschung, Design und Innovationen, die das Nachhaltigkeitspotential von PVC verbessern.

► **Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit**

Sicherstellen, dass Verbraucher, Anwender und öffentliche Beschaffer klare und korrekte Informationen erhalten, die die Erkennung von nachhaltigen und recycelten Produkten erleichtern.

► **Globales Handeln und Wissenstransfer**

Aktive Beteiligung an der Unterstützung einer integrierten, grenzüberschreitenden, nachhaltigen und kreislauforientierten PVC-Wertschöpfungskette, u. a. durch den Austausch von Best-Practices und die Zusammenarbeit mit anderen regionalen PVC-Akteuren auf globaler Ebene.

VinylPlus®

Avenue de Cortenbergh 71
B-1000 Brüssel, Belgien
Tel. +32 (0)2 329 51 05
info@vinylplus.eu
www.vinylplus.eu

 @VinylPlus_EU

 VinylPlus

 VinylPlus

© VinylPlus® – Juni 2021

 vinyl plus®
COMMITTED TO
SUSTAINABLE DEVELOPMENT